

Almas Rom – eine Puschlaver Familiensaga

Als 17-jährige Tochter einer kinderreichen Familie wurde man vor rund hundert Jahren nicht nach eigenen Wünschen gefragt, wenn die Eltern ihren Wohnort wechseln wollten. Die nach Rom ausgewanderte Bäckersfamilie baute dort ein eigenes Geschäft auf, war aber durch die Erkrankung des Geschäfts- und Familienoberhauptes gezwungen, in ihre Heimat, das Puschlav, zurückzukehren. Alma als Älteste der grossen Kinderschar traf dieser Abbruch des städtischen Lebens schwer. Sie kannte den Luxus eines grossen Hauses, hatte Freundinnen und fühlte sich als Römerin zuhause im Quartier. Auch wenn sie ihre kleinen Geschwister betreuen musste, war der Alltag voller Annehmlichkeiten. Sie musste das Familieninteresse über die eigenen Wünsche stellen. Das Leben in Poschiavo war entbehrensreich, doch der Vater genas in der gesunden Bergluft.

Das Heimweh der jungen Frau zieht sich durch die Familiensaga und wird zum Sinnbild einer vergangenen Epoche, in der die Lebensumstände im Berggebiet hart waren. Kinder wurden geboren, viele starben schon im zarten Alter. Wenn Töchter nicht lebenslang zuhause arbeiten wollten, heirateten sie früh oder gingen als schlecht bezahlte Arbeiterinnen in die Fabrik. Bei der Lektüre finden wir uns bei Alma in Rom, machen mit ihr die anstrengende Reise im Zug nach Poschiavo und sind dabei, wie sich die Familie im alten Gebäude ohne jeglichen Komfort einrichtet. Die Räume sind niedrig und es ist eng. Mit Alma sind wir an den Arbeitsplätzen in Chur und Arbon und begleiten sie noch einmal nach Rom in der Zeit, als Mussolini am Machthebel war.

Zur Autorin

Patrizia Parolini, 1970 in Graubünden geboren, lebt in Chur. In ihrem ersten Roman zeichnet sie ein Stück weit die Geschichte ihrer Vorfahren auf. Wir erfahren zudem Einiges über die wirtschaftliche Entwicklung in der Zwischenkriegszeit, über Arbeitsbedingungen der Frauen zuhause wie im Erwerbsleben sowie über Wohnverhältnisse. Umfängliche Recherchen der Autorin über die Zustände jener Zeit bildeten die Grundlage für den Roman. «Almas Rom» ist ein solider Baustein zur Puschlaver Auswanderungsgeschichte.

Almas Rom, Patrizia Parolini, orle verlag, 410 S., gebunden, Fr. 38.-
Empfohlen von Elisabeth Bardill

Tenna, den 9. Dezember 2018